



Selbstvertrauen und gute Stimmung zeigt hier die leistungsstarke Steinmetzmannschaft der Berliner Gebauer Steinmetzarbeiten GmbH, die bundesweit einen sehr guten Ruf genießt. Fotos: Harald Lachmann

# SPEZIALISTEN FÜRS BESONDERE

*In der Berliner Firma Gebauer Steinmetzarbeiten ist jeder der über 20 Mitarbeiter ein ausgewiesener Fachmann bzw. eine ausgewiesene Fachfrau. Drei Diplom-Ingenieure und drei Steinmetz- und Bildhauermeister gehören zum Team. Gut so, denn absolut nichts kommt hier von der Stange.*

**W**o andere vielleicht schon aufgeben, fangen wir an«, erklärt Christian Gebauer. Die Stärken der Berliner Traditionsfirma lägen ganz klar in der Vorbereitung und Ausführung »besonderer und außergewöhnlicher Aufträge«. Weniger interessiert sei man an Projekten, bei denen vor allem Masse und wenig Könnerschaft gefordert sind. »Virtuosität am Stein« – das macht laut Manuela Figaschewsky die Firma Gebauer aus. »Schon früher, als ich noch für andere Unternehmen tätig war, habe ich mit Respekt registriert, welchen Ruf die Firma in Berlin hat, vor allem wegen ihrer Vielseitigkeit, Stabilität und Seriosität bei einem festen Mitarbeiterstamm«, so die diplomierte Bauingenieurin im Gespräch mit unserer Redaktion. Keiner sei da »nur Stein-

metz«; vielmehr könne jeder auch Böden verlegen, Fassaden bauen oder leidenschaftlich restaurieren. Seit 2012 wirkt Manuela Figaschewsky neben Vater und Sohn Gebauer in der Unternehmensleitung mit.

## Nur sehr gutes Personal

Rudolf-Manfred Gebauer zufolge gehört Vielseitigkeit zum Geschäftsmodell; »sie ist eine Grundlage unseres Erfolgs«. Die Firma beschäftige prinzipiell nur gut qualifiziertes Personal, darunter neben gleich drei (!) Steinmetz- und Bildhauermeistern auch sechs Steinmetzgesellen, einen Steinfräser und einen Betonstein- und Terrazzohersteller. Hinzu kämen ein Schlosser und zwei Maurer. Der Schlosser, der auch einen Schweißpass besitze, sei bei der Einstellung schon 55 Jahre alt

gewesen, habe sich aber schnell als Fuchs für besonders knifflige Sachen erwiesen, etwa millimetergenau ausgerichtete Schienen-Unterkonstruktionen für Fassaden. »Inzwischen gibt es kaum etwas, was wir mit unserer Mannschaft nicht hinbekommen«, freut sich Rudolf-Manfred Gebauer.

Das ungestelzte Selbstbewusstsein des Führungsteams bezüglich der Leistungskraft des Unternehmens färbt auch auf die Belegschaft ab. Christian Gebauer fördert das: »Wir mögen es, wenn wir nicht alles vorgeben müssen und begrüßen es sehr, wenn Mitarbeiter mit eigenen Ideen und technischen Lösungsvorschlägen kommen – selbst dann, wenn sie uns im Wettstreit beweisen, dass sie die pfiffigere Lösung entwickelt haben.«



Rudolf-Manfred und Brigitte Gebauer haben das Unternehmen ab 1981 aufgebaut. Der Seniorchef wird auch als Gutachter geschätzt.



Das operative Geschäft führt heute Christian Gebauer (44). Er ist Steinmetz und diplomierter Bauingenieur.

### Jeder Zweite selbst ausgebildet

Die Gebauer Steinmetzarbeiten GmbH bildet derzeit fünf Steinmetzlehrlinge aus. Die Investition in Nachwuchs hat System. Fast jeder Zweite im auffallend jungen Firmenteam hat bei Gebauer gelernt. Nicht umsonst erhielt das Unternehmen durch Berlins Regierenden Bürgermeister eine Auszeichnung als »Vorbildlicher Ausbildungsbetrieb«. Allerdings kennt jeder, der seinen Lehrlingen eine qualifizierte Entfaltung ermöglicht, auch die Kehrseite: Für viele ist der Gesellenbrief nicht das Ende der Fahnenstange. So arbeitet auch mancher frühere Gebauer-Lehrling inzwischen als Bauingenieur, Restaurator oder Architekt. Für Christian Gebauer ist gutes Personal das wichtigste Kapital. »Gerade in Unternehmen, bei denen kaum eine

Baustelle der anderen gleicht, steht und fällt alles mit den Mitarbeitern«, betont er. Deshalb kann er »Kollegen nicht verstehen, die bei der fairen Entlohnung sparen«. Bei ihnen würden die Mitarbeiter über Tarif bezahlt, denn »anders lassen sich junge talentierte Leute kaum noch in der Branche halten, geschweige nachhaltig motivieren«.

Als Vorstandsmitglied der Berliner Innung und Mitglied der Tariff Kommission denkt Christian Gebauer hierbei über den Firmenzaun hinaus: Dem Steinmetzhandwerk fehle eine starke Lobby, die der Unterwanderung des Leistungsspektrum der Steinmetze durch Unqualifizierte – im Bau- wie im Grabmalsektor – fachtechnisch Einhalt gebietet. Durch diesen »unfairen Konkurrenzkampf« sei

der Tariflohn des Steinmetzhandwerks in Relation zu anderen abgesicherten Gewerken weiterhin zu niedrig. »Wenn man junge Leute zu schlecht bezahlt, spricht sich das nicht nur schnell herum, es fällt auch negativ auf das Image unseres Gewerks und letztlich unseren Naturstein zurück.« Um weiterhin wettbewerbsfähig zu bleiben, müssten deshalb Steinmetze heute »zunächst im Kampf um die jungen Leute bestehen«.

### Vor allem öffentliche Aufträge

Die Firma Gebauer setzt auf den fachlichen Ehrgeiz der Mitarbeiter, auf deren Liebe fürs Detail und auf die Lust, sich jeden Tag aufs Neue um beste Ergebnisse zu bemühen. Die drei wichtigsten Erfolgsfaktoren sind laut Manuela Figaschewsky



Mitglied der Geschäftsleitung ist Diplom-Bauingenieurin Manuela Figaschewsky.



Fünf Frauen, 15 Männer, ein raffiniertes Baustellenfahrrad (und ein Hund) stehen für das Leitmotiv, das die Firma Gebauer täglich lebt: »Wir lieben Naturstein!«



Die Palette der Gebauer-Referenzobjekte ist vielfältig. Dafür stehen z.B.:

**1** die Restaurierung der Sandsteinkapitelle am Deutschen Dom in Berlin

**2** die Erstellung des Elefantentors am Berliner Zoo und

**3** die Restaurierung eines raffinierten Treppenhauses in einem Bürgerhaus am Berliner Kurfürstendamm

## **i** KURZINFO

### Referenzen (Auswahl)

- Flughafen Berlin-Tempelhof
- Grandhotel Esplanade, Berlin
- Amerika-Gedenk-Bibliothek, Berlin
- Deutschen Dom und Konzerthaus am Gendarmenmarkt, Berlin
- Elefantentor und Brunnen Berliner Zoo
- Marmorbäder im Gästehaus der Bundesregierung Schloss Meseberg
- Mont-Blanc-Haus, Hamburg
- Bürokomplex Feldmühleplatz 1, Düsseldorf
- Niederlassungen einer renommierten internationalen Modemarke in Deutschland, Österreich, Schweiz
- Kongresszentrum in Taschkent (Usbekistan)
- Natursteinrestaurierung der Straßenfassade am Stadtbad Oderberger Straße, Berlin
- Natursteinrestaurierung Ludwig-Hoffmann-Quartier Berlin-Buch
- DIN-Verwaltungsgebäude Berlin
- Messe Berlin

hohe Flexibilität, Zuverlässigkeit und Qualität. »Ohne diese Grundlagen hätten wir nicht so viele langjährige Stammkunden«, ist sie sicher. Rund 25 % der Auftraggeber seien Privatleute, weitere 10 % Kirchen – der Rest entfalle auf Baufirmen, Hausverwaltungen und Behörden. Aufgrund dieser Kundenstruktur und der zuverlässigen Ausführung habe die Firma nur ganz geringe Ausfälle zu beklagen. Die Bewerbung um öffentliche Aufträge, die ja meist bundesweit ausgeschrieben würden, setze die Geschäftsleitung oft ganz schön unter Druck, zumal stets ausreichend Arbeit für 20 Leute vorgehalten werden müsse, berichtet Christian Gebauer. Derzeit könne er aber nicht klagen: »Die Auftragslage ist sehr gut. Und es gibt Bauleiter, die sich freuen, wenn sie uns auf der Baustelle antreffen, weil sie wissen, dass wir fachmännisch arbeiten«, so der Juniorchef, dem bewusst ist, dass die Firma ihren guten Ruf der langjährigen Qualitätsarbeit seines Vaters, auch als Gutachter, zu verdanken hat.

### Seit 1981 in Berlin

Die beruflichen Wurzeln von Rudolf-Manfred Gebauer liegen nicht an der Spree. Den Steinmetzberuf hat er im niedersächsischen Clausthal-Zellerfeld erlernt. Anschließend absolvierte er in Aschaffenburg seine Meister- und Steintechniker Ausbildung. Selbstständig machte er sich Anfang 1981 in Berlin. »Im Fokus standen von Anfang an Bauaufträge jeder Couleur«, so der Senior. Sohn Christian begann zehn Jahre danach die Ausbildung, und zwar bei der Firma Lauster Steinbau in Stuttgart. Er sei bewusst in den Süden gegangen, »wo mich niemand kannte«, erzählt er, denn in Berlin sei er stets nur der Junior gewesen. Lauster habe ihn dann auch bereits für Natursteinarbeiten am Bau geprägt. So hinterließ Christian Gebauer erste Spuren an der Fassade der Landesbank oder an Gewänden für die Restaurierung von Kloster Maulbronn. Es folgten zwei Praktika in einem Steinbruch in Österreich, »um das Material intensiver kennen zu lernen«, und dann statt der



**4** Auch im Neubau ist die Firma gut unterwegs. Das belegt ein Wohn- und Geschäftshaus in der Berliner Knesebeckstraße, an dem sie neben der Herstellung der Travertinfassade auch planerisch beteiligt war und für das ihre Steinmetzen auch Bäder, Treppenstufen, Terrassen und Bodenintarsien gefertigt haben. **5** Als Wachstumsnische erweist sich der Innenausbau, hier Boden- und Stufenbeläge aus Ölandstein in einem der ältesten Bürgerhäuser Berlins. **6** Die meisten Steinmetzen sind Gebauer-Eigengewächse, die – wie hier Lehrling Toni Wilmanowski (links) – bei Steinmetzmeister Olaf Krause das Metier von der Pike auf lernen. Fotos: Harald Lachmann; Firma

Meisterschule ein Bauingenieurstudium. Leider habe es nicht eine Vorlesung über Naturwerkstein gegeben, nur zu Mauerwerk, Holz, Beton und Glas – »kein Wunder, dass unser wunderbarer Werkstoff bis heute von vielen Architekten nicht richtig wahrgenommen wird«.

Mit ihrer guten Arbeit nimmt die Firma Gebauer deshalb gezielt Architekten und Bauherren für Naturwerkstein ein. Zahlreiche Referenzen bezeugen das. Als sehr aussagefähiges Beispiel nennt Christian Gebauer die 2011 erfolgte Ausführung eines mondänen Bürgerhauses in der Berliner Knesebeckstraße. Dort sei fast alles vereint, was Gebauer kann: »Wir waren planerisch, im Sockelbereich und an der Travertinfassade aktiv und haben darüber hinaus Bäder, Treppenstufen, Terrassen und Bodenintarsien ausgeführt.«

### Restaurierung und Innenausbau

Ein Standbein der Firma ist laut Manuela Figaschewsky auch die Restaurierung von historischen Wohnhäusern und Fassaden.

Für die authentische Erneuerung eines Altberliner Treppenhauses mit profilierten Blockstufen, Marmor- und Granitarbeiten erhielt die Firma Gebauer 2010 sogar einen Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege. »Ein solch überzeugendes Ergebnis sensibler und handwerklich gelungener Arbeit beim Umgang mit qualitativvoller Originalsubstanz wünschte sich die Denkmalpflege häufiger«, hieß es dazu in der Laudatio.

Eine anspruchsvolle Nische nennt das Leitungstrio die Gestaltung exklusiver Bäder und individueller Inneneinrichtungen aus Naturstein. Auch ohne große Werbung werde man hier durch zufriedene Kunden weiterempfohlen.

Dem Aufgabenspektrum entspricht die technische Ausstattung des Steinmetzunternehmens mit Ablenksäge, Kantenautomat, 10 t-Hallenkran und einer Brückensäge, die demnächst durch eine CNC-Anlage ersetzt werden soll. Ein Hingucker im leistungsfähigen Fuhrpark ist ein modernes E-Bike mit einem opulenten

Werkzeugkasten vor der Stange: Damit können die Gebauer-Steinmetze auch engste Fußgängerzonen erreichen.

*Harald Lachmann*

### Gebauer Steinmetzarbeiten GmbH

Jacobsenweg 63  
13509 Berlin  
Tel. 030 435791-0  
Fax 030 435791-21  
info@gebauer-steinmetz.de  
[www.gebauer-steinmetz.de](http://www.gebauer-steinmetz.de)



**Harald Lachmann**

lebt in Sachsen. Er ist diplomierte Journalist und seit über 30 Jahren für Fach-, Wirtschafts- und Tageszeitungen sowie als Buchautor tätig. Für Naturstein schreibt er seit 1994.